

## Bundesweite Heilpraktiker-Prüfung am 16. März 2005

**1. Aussagenkombination**

Eine 70jährige Patientin, von der Ihnen bekannt ist, dass sie von ihrem Hausarzt mit Digitalis behandelt wird, schildert Ihnen ihre Beschwerden, die bei Ihnen den Verdacht auf Digitalisintoxikation hervorrufen. Welche Beschwerden sprechen typischerweise für eine Digitalisvergiftung?

1. Unregelmäßiger Herzschlag
  2. Übelkeit, Erbrechen
  3. Sehstörungen, Farbsehen
  4. Hautausschläge
  5. Obstruktive Ventilationsstörung
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

**2. Mehrfachauswahl**

Wählen Sie zwei Antworten!

Leitsymptome des nephrotischen Syndroms sind:

- A) Proteinurie > 3,5 g/Tag  
 B) Hypolipoproteinämie (erniedrigte Blutfettwerte)  
 C) Hämaturie  
 D) Ödeme  
 E) Anämie

**3. Einfachauswahl**

Welche Aussage zur Händedesinfektion ist richtig?

- A) Sowohl bei der hygienischen als auch bei der chirurgischen Händedesinfektion erfolgt zuerst die Desinfektion der Hände und dann die Reinigung der Hände.  
 B) Bei der chirurgischen Händedesinfektion erfolgt zuerst die Desinfektion und dann die Reinigung der Hände.  
 C) Bei der hygienischen Händedesinfektion erfolgt - auch bei nicht sichtbarer Verschmutzung der Hände - zuerst die Reinigung der Hände und dann die Desinfektion.  
 D) Bei der chirurgischen Händedesinfektion werden die Hände nur desinfiziert.  
 E) Bei der hygienischen Händedesinfektion erfolgt zuerst die Desinfektion und dann (gegebenenfalls) die Reinigung der Hände.

**4. Einfachauswahl**

Welche Aussage zum Bildungsort der Erythrozyten beim gesunden Erwachsenen trifft zu?

- A) Sie werden in der Leber gebildet.  
 B) Sie werden im Rückenmark gebildet.  
 C) Sie werden in den Lymphknoten gebildet.  
 D) Sie werden in der Milz gebildet.  
 E) In den Organen Leber, Rückenmark, Lymphknoten und Milz werden keine Erythrozyten gebildet.

**5. Mehrfachauswahl****Welche der folgenden Symptome weisen auf eine tiefe Beinvenenthrombose hin?****Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Schwellung des Beines
- B) In der Regel Pulslosigkeit des Beines
- C) Fußsohlenschmerz bei Druck auf die Innenseite
- D) Kaltes und blasses Bein
- E) Deutliche Besserung der Beschwerden bei Herabhängen des Beins

**6. Aussagenkombination****Bei der konservativen Therapie der Varikosis (Krampfadern) haben sich bewährt?**

1. Aktive Förderung der Muskelpumpe durch regelmäßiges Gehen und Laufen.
2. Tragen elastischer Binden zur Kompression.
3. Vermeiden abschnürender Kleidung.
4. Warme Thermalbäder zur Erweiterung der Blutgefäße.
5. Wassertreten nach Kneipp.

- A) Nur die Aussagen 2 und 3 richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

**7. Einfachauswahl****Welche Aussage zum Basaliom trifft zu?**

- A) Es ist ein gutartiger Tumor, der nicht entfernt werden muss.
- B) Das Basaliom wächst örtlich destruierend (zerstörend) und sollte deshalb entfernt werden.
- C) Das Basaliom neigt zur Metastasierung.
- D) Das Basaliom muss lediglich beobachtet werden, da es entarten kann.
- E) Keine der oben genannten Aussagen A-D trifft zu.

**8. Aussagenkombination****Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Zerumen (Ohrenschmalz)**

1. stellt eine Verschmutzung des Gehörgangs dar und muss in jedem Fall gründlich instrumentell entfernt werden
2. kann zur Schallleitungsstörung führen
3. ist immer ein Zeichen für eine mangelnde Hygiene
4. wird im äußeren Gehörgang gebildet
5. ist ein ausgezeichnete Nährboden für Bakterien

- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

**9. Mehrfachauswahl****Welche der im Folgenden aufgeführten Infektionen/Infektionskrankheiten werden durch das gleiche Virus verursacht?****Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Windpocken (Varizellen)
- B) Ringelröteln (Erythema infectiosum)
- C) Gürtelrose (Herpes zoster)
- D) Herpes-simplex-Infektion
- E) Röteln (Rubeola)

**10. Aussagenkombination**

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Ursachen eines Kaliummangels im Serum (Hypokaliämie) können sein:**

1. Unterernährung
  2. Abführmittelmissbrauch
  3. Einnahme von Diuretika
  4. Unterfunktion der Nebennierenrinde
  5. Leberzirrhose
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig  
 E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

**11. Mehrfachauswahl**

**Hinweis auf einen chronischen arteriellen Verschluss in der Kniekehle können folgende Symptome sein:**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Schwere Beine nach längerem Stehen  
 B) Beschwerden beim Gehen  
 C) Fehlender Puls der Arteria iliaca externa  
 D) Unterschenkelödeme  
 E) Kalte Füße

**12. Aussagenkombination**

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Im Rahmen einer länger bestehenden Hochdruckkrankheit können auftreten:**

1. Eiweißausscheidung im Urin
  2. Ohrensausen
  3. Sehstörungen
  4. Anfallsweise Herzschmerzen
  5. Nasenbluten
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

**13. Aussagenkombination**

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Charakteristische Symptome einer Stomatitis aphthosa (sog. Mundfäule) sind:**

1. Schwellung der regionalen Lymphknoten
  2. Schmerzlose flächenhafte Entzündung der Mundschleimhaut
  3. Fehlen von Allgemeinsymptomen (wie z.B. Fieber)
  4. Schmerzhaftes Bläschen und flache Erosionen der Mundschleimhaut
  5. Erstes Auftreten in der Regel im Erwachsenenalter
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig  
 E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

**14. Mehrfachauswahl**

**Welche der folgenden Symptome zum „normalen“ Morgenurin eines gesunden Menschen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Er ist immer alkalisch
- B) Er ist immer trübe
- C) Eine Albuminurie von 100 mg/dl ist charakteristisch
- D) Leukozyten sind vereinzelt nachweisbar
- E) Plattenepithelien können enthalten sein

**15. Aussagenkombination**

**Welche der folgenden Aussagen zu Ödemen trifft (treffen) zu?**

1. Ein Pleuraerguss kann durch eine Rechtsherzinsuffizienz entstehen.
  2. Ein Eiweißmangel führt typischerweise zu einseitigen Beinödemen.
  3. Bei einem Myxödem hinterlässt ein Druck mit dem Finger (im Rahmen der Untersuchung) typischerweise bleibende Dellen
  4. Ödeme können Ursache für eine Erhöhung des Körpergewichts sein.
  5. Eine Pulmonalklappenstenose ist eine typische Ursache für ein Lungenödem
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**16. Aussagenkombination**

**Welche der folgenden Aussagen zur Mukoviszidose treffen zu?**

1. Sie wird typischerweise durch Erreger übertragen.
  2. Der Nachweis erfolgt über eine Messung des Chloridgehaltes des Schweißes (Schweißtest)
  3. Charakteristisch sind Lungensymptome
  4. Es kann zur Leberzirrhose kommen
  5. Die Lebenserwartung ist meist nicht eingeschränkt
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**17. Mehrfachauswahl**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

**Für den Heilpraktiker besteht gemäß Infektionsschutzgesetz ein Behandlungsverbot bei:**

- A) Eitriger Streptokokkenangina
- B) Infektiöser Mononukleose
- C) Windpocken
- D) Ringelröteln
- E) Herpes labialis (Herpes-simplex-Virus Typ I-Infektion)

**18. Aussagenkombination**

**Welche der folgenden Aussagen zum Morbus Crohn (Enteritis regionalis) treffen zu?**

1. Es kommt typischerweise zu Durchfällen und Bauchschmerzen
  2. Betroffen sind vor allem ältere Menschen (über 60 Jahre)
  3. Analfisteln können auftreten
  4. Ein schubweiser Verlauf spricht gegen Morbus Crohn
  5. Morbus Crohn kann an verschiedenen Stellen im Magen-Darm-Trakt vorkommen
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

**19. Einfachauswahl**

**Welche Aussage zu Masern trifft zu?**

- A) Mögliche Komplikationen sind Otitis media und Pneumonie  
 B) Der Übertragungsweg ist hauptsächlich fäkal-oral  
 C) Es kommt typischerweise zur Ohrspeicheldrüsenschwellung  
 D) Im Blut ist eine Leukozytose hinweisend  
 E) Die Inkubationszeit beträgt meist unter einer Woche

**20. Aussagenkombination**

**Welche der folgenden Aussagen zum Zwerchfell treffen zu? Das Zwerchfell**

1. trennt die Brusthöhle von der Bauchhöhle.
  2. besteht aus einer viszeralen und einer parietalen Schicht.
  3. ist eine kuppelförmig nach oben gewölbte Muskelplatte.
  4. ist für die Atmung der wichtigste Muskel.
  5. kleidet den ganzen Bauchraum wie eine spiegelglatte Haut aus.
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
 E) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig

**21. Mehrfachauswahl**

**Welche der folgenden Symptome werden einer hypertensiven Krise bzw. einem hypertensiven Notfall zugeordnet?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Seh- und Bewußtseinsstörungen  
 B) Lungenembolie  
 C) Blutdruckwerte um 180/100 mmHg  
 D) Linksherzinsuffizienz mit Lungenödem  
 E) Epileptische Anfälle

**22. Aussagenkombination**

**Welche der folgenden Aussagen zur Angina pectoris treffen zu?**

1. wird durch eine Sauerstoffunterversorgung des Herzmuskels verursacht
  2. wird vom Patient als äußerst bedrohlich empfunden.
  3. äußert sich durch Schmerzen im Brustkorb
  4. kann asymptomatisch verlaufen
  5. kann zum Herzinfarkt führen
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

**23. Mehrfachauswahl**

**Welche der folgenden Symptome sind typisch für einen Morbus Parkinson?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) kleinschrittiger Gang  
 B) Ruhetremor  
 C) Chronischer Verwirrheitszustand  
 D) übermäßige Bewegungsaktivität  
 E) Wahrnehmungs- und Denkstörungen

**24. Mehrfachauswahl**

**Charakteristische Symptome der Schizophrenie sind:**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Gedankenlautwerden  
 B) Bewußtseinstrübung  
 C) Kommentierende oder dialogische Stimmen, die über den Patienten und sein Verhalten sprechen  
 D) Zeitliche Desorientiertheit  
 E) Schwere Intelligenzminderung

**25. Aussagenkombination**

**Welche der folgenden Aussagen zum Karpaltunnelsyndrom treffen zu?**

1. Charakteristisch ist eine passagere Besserung der Beschwerden durch „Händeschütteln“
  2. Es kommt zu einer Verstärkung der Beschwerden durch bestimmte körperliche Tätigkeiten (z.B. Telefonieren, Stricken)
  3. Unbehandelt kann es zu einer Daumenballenatrophie führen
  4. Das Karpaltunnelsyndrom beruht auf einer Einengung des Nervus medianus
  5. Typisch sind die nächtlichen Schmerzen in der Hand (Brachialgia paraesthetica nocturna)
- A) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

- 26. Aussagenkombination**  
**Bei welcher der folgenden zerebralen Erkrankungen muss mit einer Hirndrucksteigerung gerechnet werden?**
1. Enzephalitis
  2. Hirnabszess
  3. Hirninfarkt
  4. Hirnkontusion
  5. Hirntumor
- A) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig
- 27. Aussagenkombination**  
**Welche der folgenden Befunde bei einem zuckerkranken Patienten sprechen für eine diabetische Polyneuropathie?**
1. Muskelparesen
  2. Vermindertes Vibrationsempfinden
  3. Starke Liquorzellzahlerhöhung
  4. Stumme Myokardischämie
  5. Erektile Dysfunktion
- A) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig
- 28. Einfachauswahl**  
**Welcher Knochen gehört zum oberen Sprunggelenk?**
- A) Talus  
 B) Calcaneus  
 C) Os pisiforme (Erbsenbein)  
 D) Os pubis  
 E) Os cuboideum (Würfelbein)
- 29. Einfachauswahl**  
**Das untere Ende des Rückenmarks (Conus medullaris) befindet sich auf Höhe des ?**
- A) Kreuzbeinendes  
 B) Lendenwirbelkörper Nr.5  
 C) Lendenwirbelkörper Nr.1/Nr.2  
 D) Sakralwirbelkörper Nr.1  
 E) Sakralwirbelkörper Nr.3
- 30. Einfachauswahl**  
**Im Ductus thoracicus (Milchbrustgang) findet man**
- A) Lymphe  
 B) Muttermilch  
 C) Nabelvenenblut  
 D) Venenblut  
 E) Arteriell Blut

- 31. Einfachauswahl**  
**Ein deutlich sichtbarer Venenpuls am Hals ist zu beobachten bei**
- A) Aorteninsuffizienz
  - B) Trikuspidalinsuffizienz
  - C) Mitralsuffizienz
  - D) Mitralsenose
  - E) Aortenstenose
- 32. Einfachauswahl**  
**Welche zwei Strukturen münden im Regelfall gemeinsam in das Duodenum?**
- A) Ductus choledochus und Pfortader
  - B) Ductus choledochus und Ductus hepaticus
  - C) Ductus pancreaticus und Ductus choledochus
  - D) Ductus choledochus und Ductus cysticus
  - E) Ductus pancreaticus und Ductus hepaticus
- 33. Einfachauswahl**  
**In Ruhe beträgt das normale Schlagvolumen des Herzens beim erwachsenen Mann:**
- A) > 100 ml
  - B) 70-80 ml
  - C) 50-60 ml
  - D) 30-40 ml
  - E) 20-30 ml
- 34. Einfachauswahl**  
**Welche Aussage trifft zu? Glukagon**
- A) senkt den Blutzuckerspiegel.
  - B) erhöht den Blutzuckerspiegel.
  - C) ist ein Insulinabbauprodukt.
  - D) wird in der Leber gebildet.
  - E) senkt die Bildung von Fettsäuren.
- 35. Einfachauswahl**  
**Wann sind rötelninfizierte Personen ansteckend?**
- A) Erst nach Auftreten des Exanthems
  - B) Nach Abklingen des Hautausschlags
  - C) In der Regel 16 Tage vor bis 14 Tage nach Auftreten des Exanthems
  - D) In der Regel 7 Tage vor bis 7 Tage nach Auftreten des Exanthems
  - E) Sofort nach Infektion bis 20 Tage nach Exanthemausbruch
- 36. Aussagenkombination**  
**Bei welchen Infektionskrankheiten können die Erreger von der Mutter (während der Schwangerschaft oder Geburt) auf das Kind übertragen werden?**
1. Lues
  2. Röteln
  3. Windpocken
  4. Zytomegalie
  5. AIDS
- A) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig



**37. Aussagenkombination**

**Bei einem 17-jährigen Mädchen (Größe 168 cm, Gewicht 39 kg) haben Sie den Verdacht auf Magersucht. Welche Aussagen treffen typischerweise bei diesem Krankheitsbild zu?**

1. Ausbleiben der Monatsblutung
  2. Die Patientinnen sind depressiv und lassen sich gehen
  3. Elektrolytstörungen
  4. Eine akute Lebensgefahr kann auftreten
  5. In der Regel heilt die Krankheit spontan aus
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

**38. Aussagenkombination**

**Welche der folgenden Aussagen zum Tränenorgan trifft (treffen) zu?**

1. Die Tränendrüse liegt im Unterlid
  2. Der Tränensack liegt im Oberlid
  3. Die Tränenkanälchen treten oberhalb und unterhalb des inneren Augenwinkels aus
  4. Im äußeren Augenwinkel befinden sich die Abflüsse für die Tränenflüssigkeit
  5. Über den Ductus nasolacrimalis (ableitender Tränenweg) werden die Tränen in den lymphatischen Kreislauf weitergeleitet.
- A) Keine Aussage ist richtig  
 B) Nur die Aussage 3 ist richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

**39. Mehrfachauswahl**

**Welche der folgenden Aussagen zu einem manifesten Eisenmangel im Körper eines Erwachsenen sind richtig?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Es kann immer durch diätetische Maßnahmen allein behoben werden  
 B) Es kann durch Tumore im Magen-Darm-Trakt ausgelöst werden  
 C) Er kann durch die alleinige Bestimmung des Serumeisens diagnostiziert werden  
 D) Eine der Folgen ist die hypochrome, mikrozytäre Anämie  
 E) Er kann durch gleichzeitigen verstärkten Kaffeegenuss mit der oralen Eisentherapie schneller kompensiert werden

**40. Einfachauswahl**

**Welche Aussage zur chronischen Rechtsherzinsuffizienz trifft zu?**

- A) Folge ist ein chronischer Husten  
 B) Es bestehen Ödeme, besonders an den Unterschenkeln beidseits  
 C) Eine Splenomegalie (Vergrößerung der Milz) und Hepatomegalie (Vergrößerung der Leber) kommen praktisch nie vor  
 D) Rasselgeräusche über den Lungen sind ein Frühsymptom  
 E) Als Folge der Rechtsherzinsuffizienz kommt es typischerweise zum Lungenödem

**41. Mehrfachauswahl****Welche der folgenden Aussagen zur chronischen Linksherzinsuffizienz treffen zu?****Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Erste Symptome sind beidseitige Unterschenkelödeme.
- B) Typisch ist das frühe Auftreten von Aszites (Bauchwasser).
- C) Die Ursachen sind oft Bluthochdruck, Herzklappenfehler, koronare Herzkrankheit.
- D) Wegweisende Symptome sind Belastungs- Ruhedyspnoe sowie Rasselgeräusche über den Lungen.
- E) Eine Herzvergrößerung kommt nur als Folge einer chronischen Linksherzinsuffizienz vor.

**42. Mehrfachauswahl****Welche der folgenden Symptome sprechen für eine hyperkinetische Störung (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung, ADHS) bei Kindern?****Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Häufiger Wechsel von Aktivitäten
- B) Gesteigerte Aufmerksamkeit
- C) Außerhalb der Schulsituation treten keine Beeinträchtigungen auf
- D) Ausgeprägte Redseligkeit und Lärmen
- E) Intelligenzminderung

**43. Mehrfachauswahl****Welche der folgenden Aussagen zur Thorax- und Lungenuntersuchung treffen zu?****Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Die Auskultation des basalen Bereichs der Lungen erfolgt am besten am liegenden Patienten.
- B) Rasselgeräusche können auf eine Linksherzinsuffizienz hindeuten.
- C) Auskultatorisch abgeschwächte Atemgeräusche können auf einen Pleuraerguss hinweisen
- D) Eine verlangsamte Atemfrequenz deutet auf Fieber hin.
- E) Der Einsatz der sog. Atemhilfsmuskeln ist bei der Ruheatmung normal.

**44. Mehrfachauswahl****Welche der folgenden Aussagen zur Untersuchung des Herz-Kreislaufsystems treffen zu?****Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Der bei der Auskultation des Herzens wichtige Erb'sche Punkt liegt im zweiten Interkostalraum rechts, dicht neben dem Brustbein.
- B) Der 1. Herzton ist meist etwas lauter als der 2. Herzton (bei Auskultation über Erb'schen Punkt).
- C) „Herzgeräusche“ (z.B. Systolikum) sind beweisend für eine Herzinsuffizienz.
- D) Die Pulsfrequenz ist bei der Expiration und Inspiration stets gleich.
- E) Bei starker Einengung der Karotiden sind Strömungsgeräusche in der Regel leiser hörbar als bei mittelgradiger Einengung.

**45. Einfachauswahl****Welche Aussagen über Arthritiden trifft zu?**

- A) Eine akute Arthritis setzt eine Arthrose voraus.
- B) Jede akute Arthritis geht mit einer Eiterbildung einher.
- C) Eine Arthritis entsteht durch eine Entzündung der Synovialis (Innenschicht der Gelenkkapsel).
- D) Stoffwechselerkrankungen oder Allergien sind keine Ursachen einer akuten Arthritis.
- E) Eine bakterielle Arthritis setzt eine hämatogene (über den Blutweg) Ausbreitung einer bakteriellen Infektion voraus.

**46. Mehrfachauswahl****Welche der folgenden Aussagen treffen zu?****Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Plötzlich starke Schmerzen im Bein bei gleichzeitiger Blässe und fehlenden peripheren Pulsen können auf eine arterielle Embolie des betreffenden Beines hindeuten.
- B) Unter „Claudicatio intermittens“ (intermittierendes Hinken, auch „Schaufensterkrankheit“ genannt) versteht man die beim Gehen auftretenden Herzschmerzen.
- C) Schmerzen in beiden Beinen, die hauptsächlich beim Gehbeginn auftreten und nach kurzer Zeit nachlassen, deuten am ehesten auf Arthrosen hin.
- D) Nächtlicher Ruheschmerz in beiden Beinen weist auf eine beginnende arterielle Durchblutungsstörung hin.
- E) Chronische Beinschmerzen treten bei einer Alkoholkrankheit nicht auf.

**47. Aussagenkombination****Welche der folgenden Aussagen zur Niere treffen zu?**

1. Etwa 99% des ursprünglich filtrierte Wassers (150L pro Tag!) wird zurück gewonnen.
  2. Die winzigen Blutgefäße (Glomerulusschlingen) der Nierenkörperchen haben wasserdurchlässige Poren.
  3. Beim Gesunden sind die Poren in den winzigen Blutgefäßen der Nierenkörperchen wesentlich größer als Eiweiße.
  4. Zuerst wird Harn (Primärharn) in den Nierenkörperchen durch Filtration gebildet, sozusagen aus dem Blut abgepresst.
  5. Durch die Poren in den Glomerula werden mit dem Wasser u.a. auch Giftstoffe des Körpers, die natürlicherweise im Stoffwechsel entstehen, abgefiltert.
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**48. Aussagenkombination****Welche der folgenden Aussagen zum sog. Totraum des Atemapparates trifft (treffen) zu?**

1. Die Nase gehört zum sog. Totraum.
  2. Der Kehlkopf (Larynx) gehört zum sog. Totraum.
  3. Die Bronchien gehören zum sog. Totraum.
  4. Die Luftröhre (Trachea) gehört zum sog. Totraum.
  5. Die Alveolen gehören zum sog. Totraum.
- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**49. Einfachauswahl****Welche Aussage trifft für eine Hebephrenie (hebephrene Schizophrenie) zu?**

- A) Die Krankheit beginnt meist nach dem 45. Lebensjahr.
- B) Wahnvorstellungen und Halluzinationen stehen im Vordergrund des Krankheitsbildes.
- C) Die Stimmung ist flach und unpassend.
- D) Ursache ist ein chronischer Alkoholmissbrauch.
- E) Das Verhalten ist zielgerichtet und vorhersehbar.

- 50. Aussagenkombination**  
**Welche der folgenden Befunde weist (weisen) auf einen Vitamin-B<sub>12</sub>-Mangel hin?**
1. Atrophie der Zungenschleimhaut
  2. Mundwinkelrhagaden
  3. Verminderung der Vibrationsempfindung
  4. Ulcus ventriculi
  5. Hypochrome mikrozytäre Anämie
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig  
 B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig
- 51. Einfachauswahl**  
**Welches Vitamin kann der Körper aus Vorstufen selbst bilden?**
- A) Vitamin C  
 B) Vitamin B<sub>1</sub>  
 C) Vitamin B<sub>6</sub>  
 D) Pantothensäure  
 E) Vitamin D
- 52. Aussagenkombination**  
**Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Ein „trockenes Auge“ kann durch verschiedene Faktoren entstehen:**
1. Nachlassende Tränenproduktion im Alter
  2. Verminderte Flüssigkeitszufuhr
  3. Klimatische Einflüsse (heiße, trockene Umgebungsluft, Klimaanlage)
  4. Umweltbelastungen (Ozon, Staub, Lösungsmittel etc.)
  5. Stenose der ableitenden Tränenwege
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig
- 53. Aussagenkombination**  
**Welche der folgenden Symptome und Befunde, insbesondere in Kombination, lassen an das Vorliegen eines obstruktiven Schlafapnoesyndroms denken?**
1. Sekundenschlaf (auch bei ausreichenden Nachtschlaf)
  2. Konzentrationsstörungen
  3. Polyglobulie
  4. Morgendliche Kopfschmerzen
  5. Arterielle Hypertonie
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

**54. Mehrfachauswahl****Wählen Sie zwei Antworten!****Die asiatische „Vogelgrippe“ (Geflügelpest)**

- A) wird durch Influenza-Viren verursacht.
- B) kann nicht über kontaminierte Gegenstände bzw. Kleidungsstücke übertragen werden
- C) kann beim Menschen zu Infektionen mit grippeähnlichen Symptomen führen
- D) wird, wenn sich ein Mensch mit der Vogelgrippe angesteckt hat, sehr leicht von Mensch zu Mensch weiter übertragen
- E) kann bei Reisenden durch die öffentlich empfohlene, übliche Schutzimpfung gegen Influenza („Grippe-Schutzimpfung“) sicher verhindert werden

**55. Mehrfachauswahl****Welche der folgenden Aussagen zur Legionelleninfektion/Legionellose treffen zu?****Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Die Legionellose kann durch eine Schutzimpfung sicher vermieden werden.
- B) Legionellen können eine schwere Pneumonie verursachen.
- C) Legionellose wird durch Trinken großer Wassermengen übertragen.
- D) Legionellen können zu einem grippeähnlichen Fieber (sog. Pontiac-Fieber) führen.
- E) Bei Legionellose ist keine kausale Therapie möglich.

**56. Aussagenkombination****Bei welcher (welchen) der folgenden Erkrankungen besteht für den Heilpraktiker ein Behandlungsverbot?**

1. Röteln
  2. TIA (Transitorische ischämische Attacke)
  3. Dermatozoenwahn (Ungezieferwahn, Parasitophobie)
  4. Unterschenkelgeschwür mit MRSA-Besiedelung (MRSA = Methicillinresistenter Staphylokokkus aureus)
  5. Rhinitis allergica (Heuschnupfen)
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig

**57. Aussagenkombination****Welche der folgenden Aussagen zum Blut trifft (treffen) zu?**

1. Bei ausgeprägter Thrombozytopenie ist die Blutungsgefahr deutlich vermindert.
  2. Bei Polyglobulie ist die Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit typischerweise stark beschleunigt (Sturzsenkung).
  3. Eine Erhöhung der neutrophilen Granulozyten spricht in erster Linie für einen viral bedingten Infekt.
  4. Eine Eosinophilie kann auf eine allergische Erkrankung hinweisen.
  5. Bei Gesunden sind etwa die Hälfte aller Blutzellen Leukozyten.
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
  - B) Nur die Aussage 4 ist richtig
  - C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**58. Aussagenkombination****Welche der folgenden Aussagen treffen bei Erkrankungen der Knochen zu?**

1. Die Osteomyelitis (Entzündung des Knochenmarks) ist meist mit einer Ostitis (Entzündung des Knochens) kombiniert.
  2. Bei Spontanfrakturen fehlt ein adäquates Trauma.
  3. Das Periost (Knochenhaut) ist schmerzempfindlich
  4. Eine „pathologische Knochenfraktur“ entsteht durch unphysiologische Dauerbelastung (z.B. nach langen Dauermärschen).
  5. Bei einer „Grünholzfraktur“ wird das Periost meist nicht verletzt.
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

**59. Mehrfachauswahl****Welche der folgenden Aussagen zu Persönlichkeitsstörungen sind richtig?****Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Die Betroffenen weichen in der Selbstwahrnehmung, in ihrer Kontaktaufnahme und ihren Beziehungen zu anderen von der Mehrzahl der Bevölkerung ab.
- B) Das abnorme Verhaltensmuster verläuft oft phasenhaft und nicht andauernd gleichförmig.
- C) Die Störungen beginnen im Erwachsenenalter und haben häufig einen atypischen Verlauf.
- D) Die Störungen sind meistens mit deutlichen Einschränkungen der beruflichen und sozialen Leistungsfähigkeit verbunden.
- E) Die Störungen beginnen und manifestieren sich meist im Seniorenalter.

**60. Aussagenkombination****Welche der folgenden Aussagen zum Alkoholdelir trifft (treffen) zu?**

1. Es tritt Personenverkennung auf
  2. Es besteht vermehrte Beeinflussbarkeit
  3. Es besteht in der Regel eine Denksperrung
  4. Es besteht Schreckhaftigkeit
  5. Es besteht oftmals Tachykardie
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig  
 B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

## Auflösung

1 C	2 AD	3 E	4 E	5 AC	6 C
7 B	8 B	9 AC	10* E	11 BE	12 E
13 B	14 DE	15 B	16 C	17 AC	18 C
19 A	20 E	21 AD*	22* D	23 AB	24 AC
25 E	26 E	27 B	28* A	29 C	30 A
31 B	32 C	33 B	34 B	35 D	36 E
37 C	38 B	39 BD	40 B	41 CD	42 AD
43 BC	44 BE	45 C	46 AC	47 D	48 D
49 C	50 B	51 E	52 D	53 E	54* AC
55 BD	56 A*(B)	57 B	58 D	59* AD	60* D

- Nr. 10 Widerspruch möglich. Hypokaliämie bei Leberzirrhose tritt zwar auf im Endstadium, sprengt aber unser Wissensgebiet. Wir sind keine Intensivmediziner!
- Nr. 21 Widerspruch möglich. Die Aussage E ist auch richtig! Siehe einschlägige Literatur (z.B. Pschyrembel)
- Nr. 22 Widerspruch möglich. E wäre eigentlich richtig! Siehe Herold „Innere Medizin“ unter Verlaufsformen der Angina pectoris. Die CCS-Klassifikation (Canadian Cardiovascular Society) unterscheidet das Stadium O: Stumme Ischämie
- Nr. 28 Widerspruch möglich. Es ist nicht zulässig lateinische Namen abzufragen (richterliches Urteil).
- Nr. 54 Widerspruch möglich. Die asiatische Vogelgrippe ist zwar (zur Zeit) in aller Munde, trotzdem sind bis jetzt nur Menschen daran gestorben, welche einen engen Kontakt zu Vögeln hatten (bis jetzt weltweit ca. 80 Menschen). Nach wie vor gilt, dass eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung nicht möglich ist. Wir sind keine Tierärzte!
- Nr.56 Zu dem Zeitpunkt dieser Prüfung war MRSA noch nicht im IFSG genannt. Jetzt wäre die Aussage B richtig.
- Nr. 60 Widerspruch möglich. Die Aussage „ es besteht eine Beeinflussbarkeit“ ist objektiv nicht beantwortbar!

**Verteilung der Themengebiete**

Herz/Kreislauf	12
Infektionslehre	08
Psychologie	06
Blut/Lymph	05
Atmungsapparat	05
Neurologie	04
Verdauungsapparat	04
Bewegungsapparat	03
Differenzialdiagnose	03
Niere	03
Auge	02
Endokrinologie	02
Gesetze	01
Haut	01
Ohr	01

\*Mittlerer weile ist die Lösung B richtig. MRSA-Besiedelung ist gemäß IFSG §15 vom Arzt meldepflichtig. Damit gilt auch ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker.



**Folgende Krankheiten / Begriffe wurden in der Prüfung 2005 Oktober gefragt bzw. erwähnt**

Angina pectoris	Rechtsherzinsuffizienz
Alkoholdelir	Ringelröteln, Erreger
Alkoholkrankheit	Röteln
Anorexie	Rückenmark
Arthritis	Schizophrenie
Arthrose	Schlafapnoesyndrom
Atemvolumina (Totraum)	Spontanfraktur
Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom	Sprungelenk, oberes
Basaliom	Stomatitis aphthosa (Mundfäule)
Beinvenenthrombose, tiefe	Thrombozytopenie
Behandlungsverbot für HP	Tränenapparat
Claudicatio intermittens	Tränenflüssigkeit
Digitalisintoxikation	Tubuläre Rückresorption
Ductus thoracicus (Milchbrustgang)	Varikosis
Duodenum	Venenpuls
Eisenmangel	Vitamin B <sub>12</sub> -Mangel
Eiweißmangel	Vitamine (B <sub>1</sub> , B <sub>6</sub> , C, D, Panthotensäure)
Embolie, arterielle	Vogelgrippe
Eosinophilie	Windpocken, Erreger
Erythrozytenbildungsort	Zerumen (Ohrenschmalz)
Fraktur, pathologische	Zwerchfell
Glomeruläre Filtration	
Glomerulusschlingen	
Glukagon	
Grünholzfraktur	
Gürtelrose	
Händedesinfektion	
Herz-Kreislauf-System (Untersuchung)	
Herzschlagvolumen	
Hirndrucksteigerung	
Hypertensive Krise	
Hypertonie, chronische	
Hypokaliämie	
Infektionserreger (parenterale Übertragung)	
Infektionsschutzgesetz (IFSG)	
Karpaltunnelsyndrom	
Legionellose	
Leukozyten (Anzahl)	
Linksherzinsuffizienz, chronische	
Lungenödem	
Lungenuntersuchung	
Masern	
Morbus Crohn	
Morbus Parkinson	
Morgenurin	
Mukoviszidose	
Myxödem	
Ödeme	
Osteomyelitis	
Nephrotisches Syndrom	
Neutrophilie	
pAVK (periphere arterielle Verschlusskrankheit)	
Periost (Knochenhaut)	
Persönlichkeitsstörungen	
Pleuraerguss	
Polyglobulie	
Polyneuropathie	
Primärharn	
Pulmonalklappenstenose	

